



Ersatz Informatik der gesamtkirchlichen Dienste, Verpflichtungskreditabrechnung; Kenntnisnahme

Antrag:

Die Synode nimmt Kenntnis von der Verpflichtungskreditabrechnung für die Ersatzbeschaffung der Informatik der gesamtkirchlichen Dienste.

Begründung

Gemäss Art. 75 Reglement über den gesamtkirchlichen Finanzhaushalt ist über Verpflichtungskredite von Investitionen nach Abschluss des Vorhabens abzurechnen. Die Abrechnung ist demjenigen Organ zur Kenntnis zu bringen, welches den Verpflichtungskredit für Investitionen beschlossen hat.

Die Synode hat am 21. Mai 2019 einen Verpflichtungskredit von CHF 650'000 für die Ersatzbeschaffung der Informatik bewilligt.

Der Kredit musste nicht vollständig beansprucht werden. Grund dafür ist namentlich die kostengünstigere Beschaffung der Hardware, die über die Beschaffungsstelle des Kantons Bern beschafft werden konnte.

Neu beschafft wurden unter anderem 3 Server, 30 TeraByte Netzwerkspeicher, 130 Laptops, 50 Bildschirme sowie Windows 10 und Office 2019.

Die Ablösung der alten und die Einführung der neuen Software-Infrastruktur wurde durch die Coronapandemie erschwert. Im April konnte die an 10 Tagen geplante Schulung aller Mitarbeitenden und die Übergabe der neuen, persönlichen Arbeitsgeräte nicht durchgeführt werden. Dadurch musste die Ablösung des alten Systems verschoben und nebst der bereits laufenden neuen Infrastruktur weiter betrieben werden. Die Mitarbeitenden mussten zudem während des ersten Lockdowns mit privater oder mit der alten Hardware im Homeoffice arbeiten. Die Schulung konnte dann im August nachgeholt und den Mitarbeitenden die persönlichen Arbeitsgeräte mit den individuellen, benutzerspezifischen Softwareeinstellungen sowie grundsätzlich je zwei Bildschirmen übergeben werden. Im September konnte die alte Infrastruktur (Server, Datensicherung, Stromversorgung) abgebaut und das Projekt «Neuer Arbeitsplatz 2020» abgeschlossen werden.

Durch den Parallelbetrieb des alten und des neuen Systems entstand einerseits eine Mehrbelastung der Mitarbeitenden der IT sowie Mehrkosten, da beispielsweise Lizenzen auf dem alten System verlängert werden mussten. Diese coronabedingten Mehrkosten von rund CHF 35'000 sind nicht dem Verpflichtungskredit belastet worden.

Abrechnung:

Konti der Investitionsrechnung	Verpflichtungskredit (CHF)	Ausgaben (CHF)	Saldo (CHF)
Konto 1120.5060.01, Hardware	468'000.00	422'989.65	45'010.35
Konto 1120.5200.00, Software	182'000.00	121'384.60	60'615.40
Total inkl. Mehrwertsteuer	650'000.00	544'374.25	105'625.75
Abweichung in %; Unterschreitung (+) / Überschreitung (-)			16.25 %

Der Synodalrat